

## PP Nordhessen



### 1 Strukturdaten Hessen/ PP Nordhessen

#### 1.1 Bevölkerung<sup>1</sup>

Alter in Jahren	männlich	weiblich	gesamt
0 - 13	52.877	49.996	102.873
14 - 17	18.104	16.333	34.437
18 - 24	37.446	32.400	69.846
25 - 64	237.124	232.256	469.380
65 und mehr	87.689	111.779	199.468
Gesamt	433.240	442.764	876.004

#### 1.2 Straßennetz<sup>2</sup>

	Hessen	PP NH
Autobahnen	975 km	<b>156 km</b>
Bundesstraßen	3.411 km	<b>867 km</b>
Landesstraßen	7.239 km	<b>1.854 km</b>
Kreisstraßen	4.973 km	<b>1.469 km</b>
Gesamt	16.598 km	<b>4.344 km</b>

#### 1.3 Fläche<sup>3</sup>

	Hessen	PP NH
Bodenfläche insgesamt	21.114,8 km <sup>2</sup>	<b>5811,2 km<sup>2</sup></b>
- davon Verkehrsfläche	1.423,6 km <sup>2</sup>	<b>342,9 km<sup>2</sup></b>
- davon Straßen, Wege, Plätze	1.314,7 km <sup>2</sup>	-

#### 1.4 Zugelassene Fahrzeuge<sup>4</sup>

	Pkw	Lkw	Zugma- schine	Kraftrad	Gesamt
01.01.2016	497.339	26.353	35.117	53.290	612.099
01.01.2017	504.958	27.133	35.445	53.743	621.279
Veränderungen	7619	780	328	453	9.180
	1,5%	3,0%	0,9%	0,9%	1,5%

1,3,4 Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2018.

2 Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018.

Alle Daten mit Stand 01.01.2017

## Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf niedrigstem Stand seit Beginn der statistischen Erhebungen



Polizeipräsidium  
Nordhessen



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

bei der Auswertung des diesjährigen Unfalllagebildes für das Jahr 2017 fällt besonders auf, dass sich die Zahl der tödlichen Unfälle weiter reduziert hat, obwohl die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Unfälle nochmals angestiegen ist.

So ereigneten sich 34 Unfälle mit tödlich verletzten Personen; die geringste Anzahl seit den statistischen Erhebungen in den siebziger Jahren. Dabei verloren 38 Menschen ihr Leben. Jedes Unfallopfer ist eines zu viel und hinter jeder verletzten oder getöteten Person stehen auch menschliche Schicksale. Es ist daher unser Ansporn, die strategische Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Landesbehörden und den Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit intensiv fortzusetzen. Die Reduzierung der schweren Unfallfolgen ist ein Kernauftrag der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit.

Insgesamt sind im Jahr 2017 in Nordhessen 21.767 Verkehrsunfälle und damit 1.219 mehr als im Vorjahr polizeilich registriert worden. Schwere Verletzungen erlitten 889 Verkehrsteilnehmer, 2.973 Menschen wurden leicht verletzt. Beide Zahlen sind etwas angestiegen, sind aber der zweitniedrigste Stand seit 2001.

Auch die seit Jahren steigende Anzahl der Verkehrsunfallfluchten steht im Fokus der Polizei. Dieses Delikt nahm nochmals um 348 auf 5.588 Fälle zu und macht rund ein Viertel aller Verkehrsstraftaten aus. Diese stetige Zunahme beschäftigte in diesem Jahr auch den Verkehrsgerichtstag in Goslar. Die Aufklärungsquote liegt seit Jahren um die 40%, von den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten 53 Prozent geklärt werden.

Einen ähnlich großen Anteil am Gesamtunfallaufkommen nehmen die Wildunfälle mit rund 24 Prozent ein. Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol und/oder Drogen ist leicht rückläufig. Sie sank von 536 auf 441 Unfälle.

Die Polizei in Nordhessen reduziert sich in ihren Tätigkeiten jedoch nicht nur auf die allgemein bekannten Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, sondern setzt in ihrer Arbeit zunehmend auch auf die polizeiliche Verkehrsprävention. In Jugendverkehrsschulen, in der Seniorenarbeit, auf Messen oder Veranstaltungen sind wir mit dem Thema stets präsent und erreichen inzwischen auch in den sozialen Medien einen zunehmend größeren Anteil der Bevölkerung.

Wie in den vorausgegangenen Jahren werden, neben dem Ziel der Reduzierung von Verkehrsunfallfluchten auch die Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit, die Reduzierung der Unfälle unter Beteiligung der jungen Fahrzeugführer von 17 bis 25 Jahren, das Fahren unter Alkohol und/oder Drogen, die Sicherheit in Schulbussen sowie die Senkung der Wildunfälle weitere Schwerpunkte bilden.

Abschließend darf ich mich auf diesem Weg ausdrücklich auch bei all denjenigen bedanken, die uns auf den verschiedenen Ebenen bei der Verkehrssicherheitsarbeit unterstützt haben.

Konrad Stelzenbach  
Polizeipräsident

## 2.1 Aktuelle Jahresentwicklung

Kurzinterpretation (Anstieg, Rückgang etc.)

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	19.732	19.300	19.852	20.548	21.767	1.219	5,93%	↑
<b>VU mit Personenschaden</b>	2.919	2.843	2.855	2.968	2.837	-131	-4,41%	↘
Kategorie 1	42	38	42	43	34	-9	-20,93%	↘↘
Kategorie 2	750	768	732	711	730	19	2,67%	↗
Kategorie 3	2.127	2.037	2.081	2.214	2.073	-141	-6,37%	↘
<b>Verunglückte Personen</b>	3.935	3.800	3.819	3.969	3.900	-69	-1,74%	↘
davon Getötete	44	38	43	46	38	-8	-17,39%	↘↘
davon Schwerverletzte	880	898	846	857	889	32	3,73%	↗
davon Leichtverletzte	3.011	2.864	2.930	3.066	2.973	-93	-3,03%	↘
<b>VU mit Sachschaden</b>	16.813	16.457	16.997	17.580	18.930	1.350	7,68%	↑
Kategorie 4	1.289	1.188	1.084	1.066	1.045	-21	-1,97%	↘
Kategorie 5	15.354	15.100	15.722	16.329	17.727	1.398	8,56%	↑
Kategorie 6	170	169	191	185	158	-27	-14,59%	↘↘
<b>Sachschaden in Mio.</b>	57	56	56	59	63	4	6,78%	↑

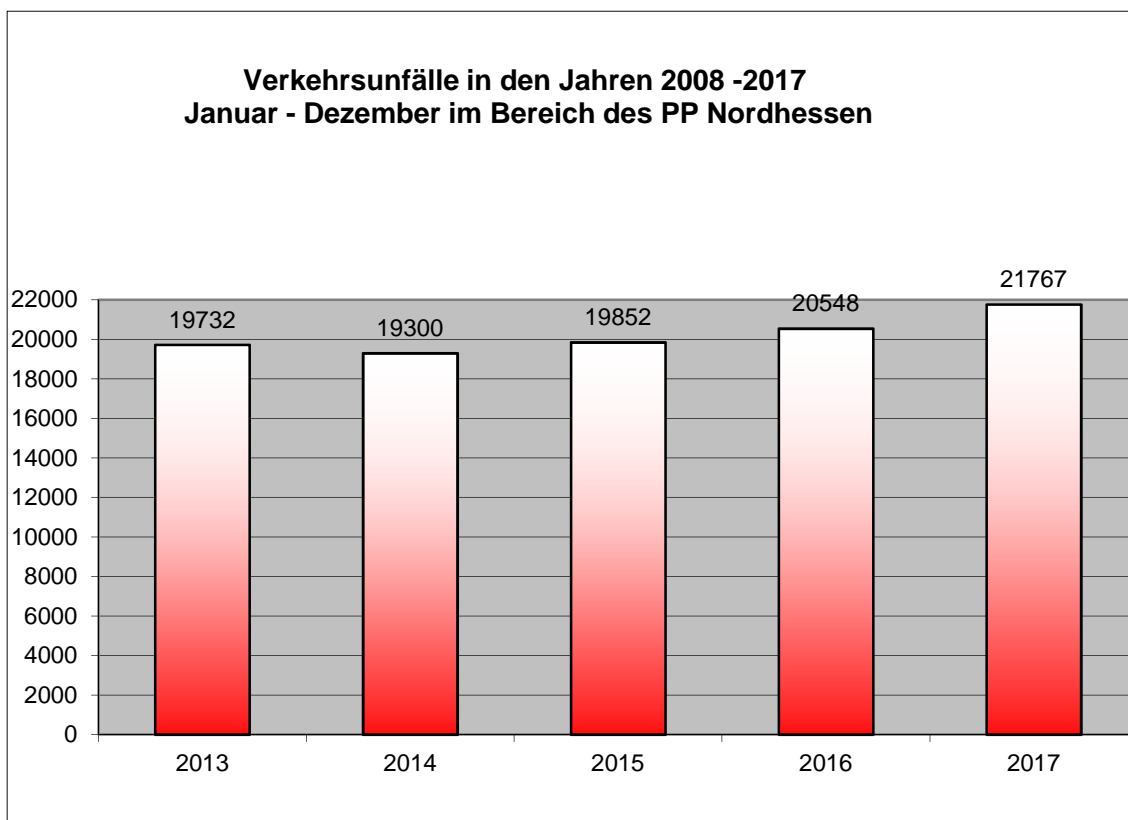


Abb. 1: Langzeitentwicklung der Gesamtunfälle, Verunglückten und Getöteten

## 2.2 Unfälle nach Unfalltypen

Typ 1: Fahrnfall, Typ 2: Abbiegeunfall; Typ 3: Einbiegen-/Kreuzen- Unfall; Typ 4: Überschreitenunfall  
 Typ 5: Ruhender Verkehr; Typ 6: Unfall im Längsverkehr; Typ 7: Sonstiger Unfall

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Typ 1	3.200	2.872	2.774	2.774	2.729	-45	-1,62%	↘
Typ 2	776	838	846	842	735	-107	-12,71%	↘↘
Typ 3	1.558	1.590	1.555	1.574	1.503	-71	-4,51%	↘
Typ 4	188	154	157	155	156	1	0,65%	↗
Typ 5	1.408	1.527	1.695	2.002	2.498	496	24,78%	↗↗
Typ 6	3.123	3.112	3.093	3.416	3.658	242	7,08%	↗
Typ 7	9.479	9.207	9.732	9.785	10.488	703	7,18%	↗

## 2.3 Unfälle nach Straßenklassen

Die negative Entwicklung des Jahres 2015 konnte leider nicht beendet werden, der Anstieg der Unfälle betrifft, außer die Bundes- und Landesstraßen innerorts, alle Straßenklassen.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	1.713	1.655	1.670	1.853	2.183	330	17,81%	↗↗
Bundesstraße innerorts	1.425	1.339	1.409	1.444	1.381	-63	-4,36%	↘
Bundesstraße außerorts	2.486	2.608	2.603	2.495	2.705	210	8,42%	↗
Landesstraße innerorts	1.295	1.257	1.270	1.340	1.289	-51	-3,81%	↘
Landesstraße außerorts	3.012	2.927	3.171	3.209	3.553	344	10,72%	↗↗
Kreisstraße innerorts	978	928	934	954	951	-3	-0,31%	↘
Kreisstraße außerorts	1.246	1.266	1.369	1.401	1.490	89	6,35%	↗
Sonstige Straße innerorts	7.309	7.112	7.235	7.637	7.960	323	4,23%	↗
Sonstige Straße außerorts	268	208	191	215	255	40	18,60%	↗↗

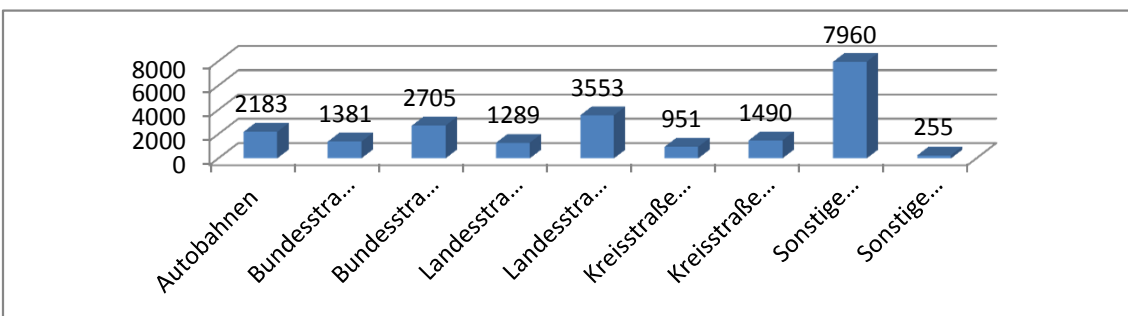


Abb. 2: Verteilung der Unfälle 2017 nach klassifizierten und nicht klassifizierten Straßen

### 2.3.1 Getötete Personen

Die Zahl der getöteten Personen sinkt auf den Tiefststand von 2014. Im Vergleich zu 2016 sank die Zahl der Verkehrstoten um acht auf insgesamt 38 im Straßenverkehr getötete Personen. Auf Grund der immer besseren technischen Standards in den Kraftfahrzeugen minimieren sich auch die Unfallfolgen deutlich.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	9	4	5	5	6	1	20,00%	↑↑
Bundesstraße innerorts	1	2	3	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Bundesstraße außerorts	11	14	19	19	16	-3	-15,79%	↓↓
Landesstraße innerorts	3	3	0	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Landesstraße außerorts	10	9	9	8	8	0	0,00%	→
Kreisstraße innerorts	2	0	0	0	0	0	0 %	↑↑
Kreisstraße außerorts	5	4	0	3	3	0	0,00%	→
Sonstige Straße innerorts	2	1	5	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Sonstige Straße außerorts	1	1	2	2	1	-1	-50,00%	↓↓
Summe	44	38	43	46	38	-8	-17,39%	

### 2.3.2 Schwerverletzte Personen

Entgegen dem positiven Trend aus dem Jahr 2015 kam es erneut zu einem Anstieg der verunfallten schwerverletzten Personen um 32 oder um + 3,7%.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	59	79	50	79	81	2	2,53%	↗
Bundesstraße innerorts	67	71	69	65	55	-10	-15,38%	↓↓
Bundesstraße außerorts	188	188	174	184	199	15	8,15%	↑
Landesstraße innerorts	71	75	101	75	83	8	10,67%	↑↑
Landesstraße außerorts	192	190	168	169	171	2	1,18%	↗
Kreisstraße innerorts	48	50	43	60	46	-14	-23,33%	↓↓
Kreisstraße außerorts	65	55	60	60	68	8	13,33%	↑↑
Sonstige Straße innerorts	169	172	164	143	158	15	10,49%	↑↑
Sonstige Straße außerorts	21	18	17	22	28	6	27,27%	↑↑
Summe	880	898	846	857	889	32	3,73%	

## 2.4 Unfälle mit Personenschaden nach Zeiten

### 2.4.1 Verkehrsunfälle nach Monaten

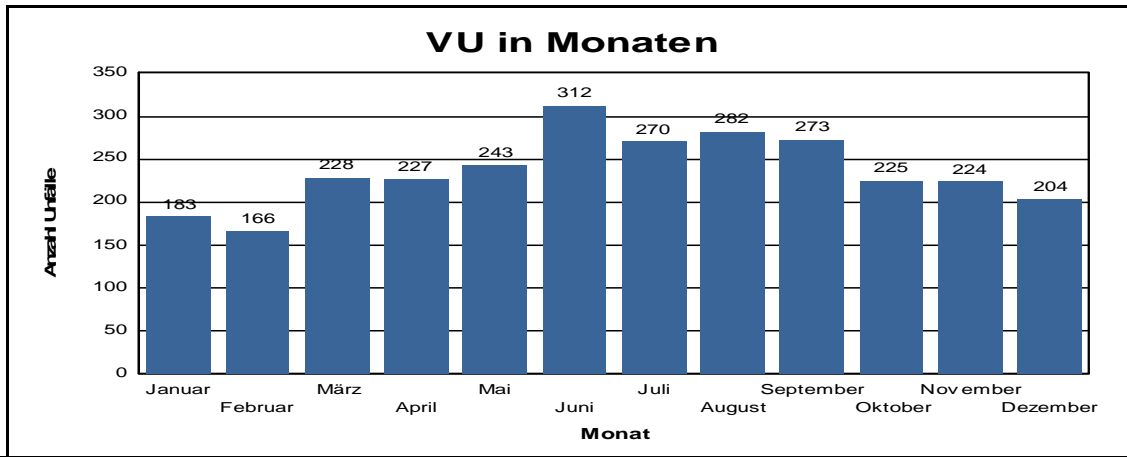


Abb. 3: Verteilung der Unfälle 2017 nach Monaten

### 2.4.2 Verkehrsunfälle nach Tagen

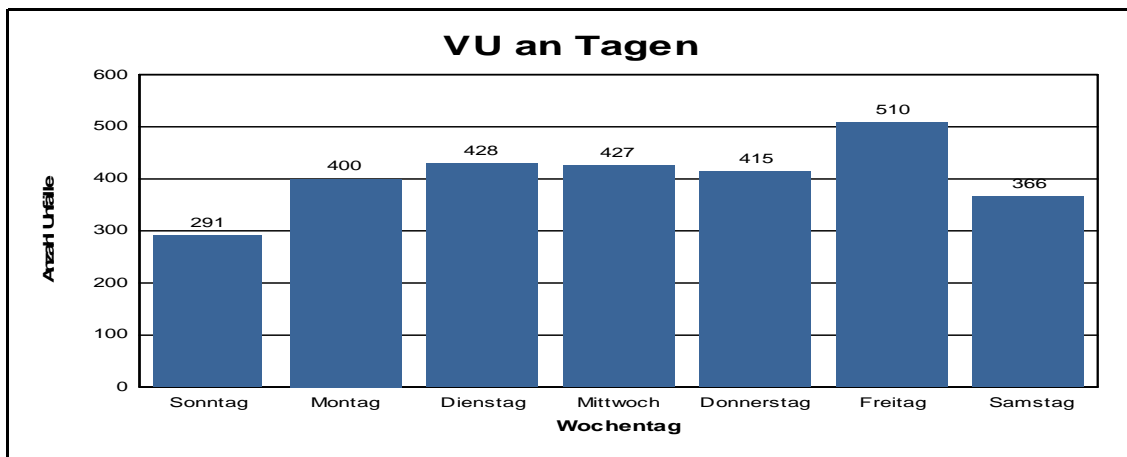


Abb. 4: Verteilung der Unfälle 2017 nach Tagen

### 2.4.3 Verkehrsunfälle im Tagesverlauf

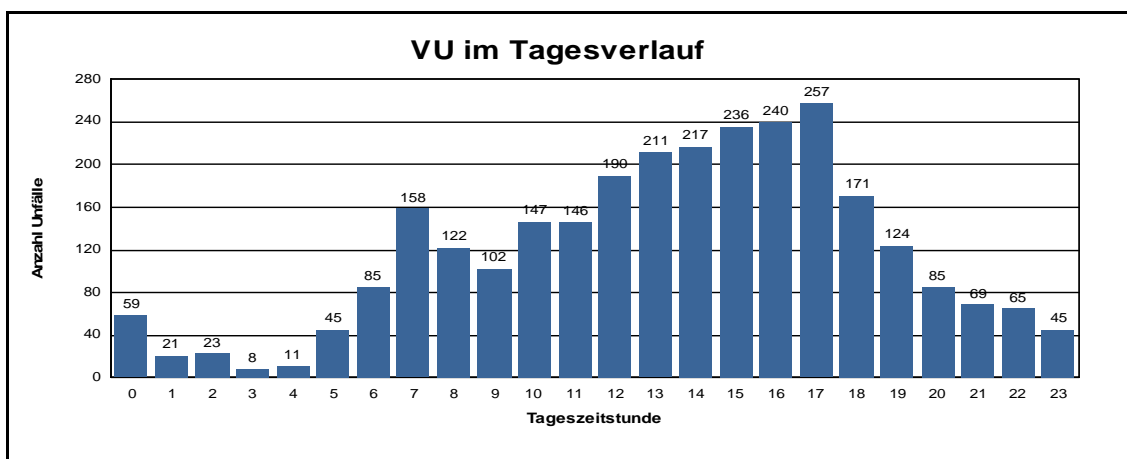


Abb. 5: Verteilung der Unfälle 2017 im Tagesverlauf

## 2.5 Verkehrsunfallfluchten

Nach einem verhaltenen Rückgang der Verkehrsunfallfluchten im Verkehrsjahr 2014 hat sich nunmehr im dritten Jahr der Trend der kontinuierlich ansteigenden Verkehrsunfallfluchten manifestiert. Daher wird die Polizei Nordhessen ihre Maßnahmen im laufenden Jahr in diesem Bereich deutlich verstärken. Ein entsprechende Kampagne hierzu befindet sich derzeit in der Umsetzung.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	5.008	4.927	5.022	5.240	5.588	348	6,64%	↑
davon mit Sachschaden	4.744	4.685	4.776	4.993	5.379	386	7,73%	↑
davon mit Personenschaden	264	242	246	247	209	-38	-15,38%	↓↓
<b>Verunglückte Personen</b>	308	272	281	283	248	-35	-12,37%	↓↓
davon Getötete	1	1	1	1	0	-1	-100,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	49	42	26	40	32	-8	-20,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	258	229	254	242	216	-26	-10,74%	↓↓
<b>Aufklärungsquote in %</b>	39%	39%	40%	41%	39%	-2,00%	-4,88%	↓

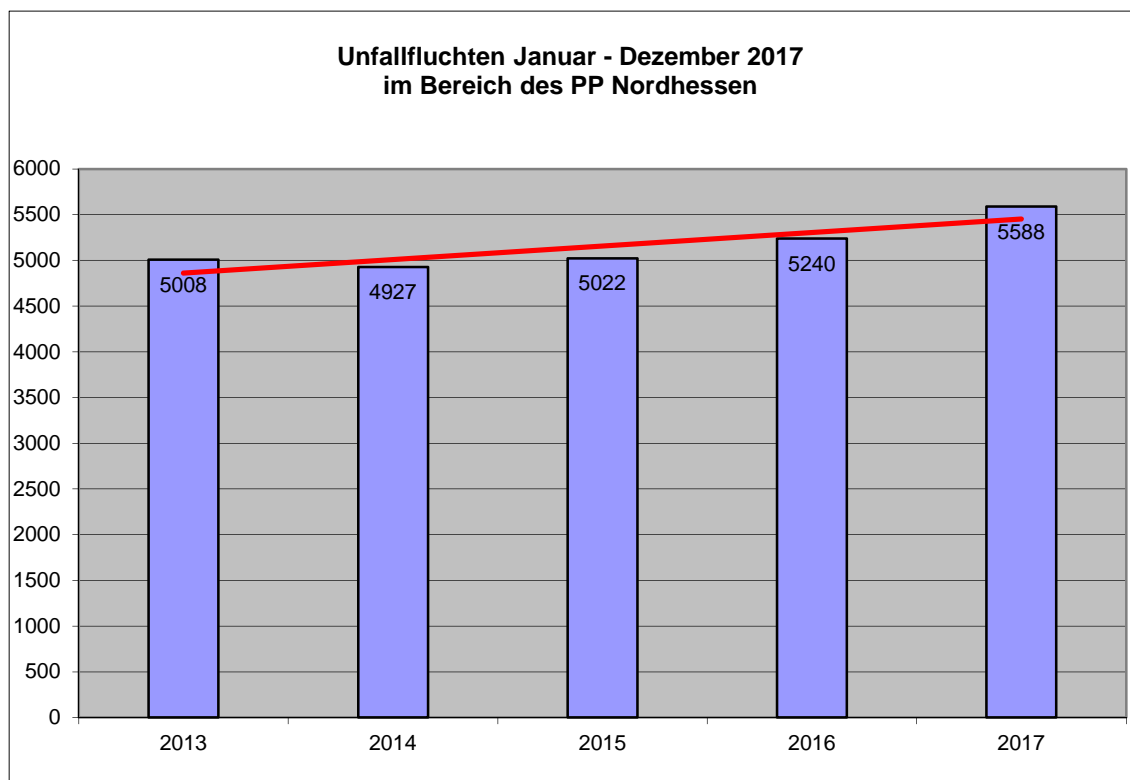


Abb. 7 Entwicklung der Unfallfluchten

## 2.6 Risikogruppen

### 2.6.1 Kinder

Die Unfälle unter Beteiligung von Kindern sind erfreulicherweise zurückgegangen. Es wurde kein Kind getötet, allerdings wurden mehr Kinder schwer verletzt.

0 - 13 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	2	1	94	37	4	58
davon Schulwegunfälle	0	0	0	0	5	0	17
<b>Verunglückte</b>	0	2	1	126	29	6	56
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	1	0	29	5	1	25
davon Leichtverletzte	0	1	1	97	24	5	31
<b>männlich</b>	0	1	0	60	18	2	32
<b>weiblich</b>	0	1	1	66	11	4	24

0 - 13 Jahre	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	205	196	-9	-4,39%	↘
davon Schulwegunfälle	25	22	-3	-12,00%	↘↘
<b>Verunglückte</b>	216	220	4	1,85%	↗
davon Getötete	2	0	-2	-100,00%	↘↘
davon Schwerverletzte	40	61	21	52,50%	↗↗
davon Leichtverletzte	174	159	-15	-8,62%	↘
<b>männlich</b>	120	113	-7	-5,83%	↘
<b>weiblich</b>	96	107	11	11,46%	↗↗



## 2.6.2 Jugendliche

Nachdem in den Jahren 2014 und 2015 erfreulicherweise keine jugendliche Person bei Verkehrsunfällen im Bereich des PP Nordhessen tödlich verletzt wurde, kam nach 2016 auch in 2017 wieder ein Jugendlicher ums Leben. Die Anzahl der Jugendlichen, die bei Verkehrsunfällen schwer verletzt wurden, ist aber gesunken.

14 - 17 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	35	53	0	87	27	10	20
<b>Verunglückte</b>	28	40	0	75	19	19	18
davon Getötete	0	1	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	8	12	0	15	6	0	5
davon Leichtverletzte	20	27	0	60	13	19	13
<b>männlich</b>	25	29	0	29	16	3	9
<b>weiblich</b>	3	11	0	46	3	16	9

14 - 17 Jahre	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	243	232	-11	-4,53%	↓
<b>Verunglückte</b>	192	199	7	3,65%	↗
davon Getötete	1	1	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	54	46	-8	-14,81%	↓↓
davon Leichtverletzte	137	152	15	10,95%	↑↑
<b>männlich</b>	117	111	-6	-5,13%	↓
<b>weiblich</b>	75	88	13	17,33%	↑↑

### 2.6.3 Junge Fahrer

Nach den Rückgängen der Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrern zwischen 18 -24 Jahren in den vergangenen Jahren, ist die Zahl in 2016 deutlich angestiegen. Im Jahr 2017 ist die Anzahl zwar auch wieder leicht gestiegen, allerdings verringerte sich dabei die Anzahl derer die bei diesen Unfällen getötet wurden.

18 -24 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	17	66	229	3.875	38	55	33
<b>Verunglückte</b>	13	50	8	625	27	9	29
davon Getötete	0	1	0	4	0	0	0
davon Schwerverletzte	5	23	3	114	4	1	5
davon Leichtverletzte	8	26	5	507	23	8	24
<b>männlich</b>	10	42	8	303	21	5	16
<b>weiblich</b>	3	8	0	322	6	4	13

18 - 24 Jahre	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	4.232	4.281	49	1,16%	↗
<b>Verunglückte</b>	777	761	-16	-2,06%	↘
davon Getötete	7	5	-2	-28,57%	↘↘
davon Schwerverletzte	154	155	1	0,65%	↗
davon Leichtverletzte	616	601	-15	-2,44%	↘
<b>männlich</b>	445	405	-40	-8,99%	↘
<b>weiblich</b>	332	356	24	7,23%	↗

## 2.6.4 Altergruppe 65 - 74

Die Zahl der Unfälle unter der Beteiligung von Personen zwischen 65 und 74 steigt. Allein in den vergangenen drei Jahren haben Unfälle dieser Altersgruppe um 318 Fälle, also um 16,6% zugenommen. Da der Bevölkerungsanteil der vorgenannten Altersgruppe steigt, ist in den kommenden Jahren mit einem weiteren Anstieg der Unfälle unter Beteiligung von Verkehrsteilnehmern zwischen 65 und 75 Jahren zu rechnen. Besonders dramatisch ist der Anstieg der dabei getöteten Personen.

65 - 74 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	10	20	137	1.971	33	42	34
<b>Verunglückte</b>	8	17	2	153	30	9	25
davon Getötete	0	1	0	2	0	0	2
davon Schwerverletzte	2	11	0	33	10	2	9
davon Leichtverletzte	6	5	2	118	20	7	14
<b>männlich</b>	8	16	2	79	22	5	9
<b>weiblich</b>	0	1	0	74	8	4	16

65 - 74 Jahre	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.079	2.237	158	7,60%	↑
<b>Verunglückte</b>	228	244	16	7,02%	↑
davon Getötete	1	5	4	400,00%	↑↑↑
davon Schwerverletzte	46	67	21	45,65%	↑↑
davon Leichtverletzte	181	172	-9	-4,97%	↓
<b>männlich</b>	117	141	24	20,51%	↑↑
<b>weiblich</b>	111	103	-8	-7,21%	↓

## 2.6.5 Altersgruppe 75plus

In der Altersgruppe 75plus kam es zu deutlichen Steigerungen der Verkehrsunfallzahlen. In den letzten drei Jahren kam es hier zu Steigerungen um 20,7% oder 288 Unfälle. Dies liegt zum einen an der Tatsache, dass es auf Grund der demographischen Entwicklung zu einer Verschiebung der Alterspyramide hin zu dieser Altersgruppe kommt und dadurch der Anteil der Verkehrsteilnehmer mit Fahrerlaubnis signifikant zunimmt.

75 Jahre und älter	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	4	3	15	1.592	19	13	42
<b>Verunglückte</b>	4	2	2	132	19	5	35
davon Getötete	0	0	0	4	0	0	0
davon Schwerverletzte	3	0	1	42	12	0	8
davon Leichtverletzte	1	2	1	86	7	5	27
<b>männlich</b>	4	2	2	73	13	1	9
<b>weiblich</b>	0	0	0	59	6	4	26

75 Jahre und älter	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	1.577	1.681	104	6,59%	↑
<b>Verunglückte</b>	194	199	5	2,58%	↗
davon Getötete	5	4	-1	-20,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	64	66	2	3,13%	↗
davon Leichtverletzte	125	129	4	3,20%	↗
<b>männlich</b>	95	104	9	9,47%	↑
<b>weiblich</b>	99	95	-4	-4,04%	↓

## 2.7.1 Fußgänger

Bei den Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Fußgängern kam es, nach Zuwäachsen in 2015 und 2016, zu einem deutlichen Rückgang von insgesamt 9,3%. Der Fortschritt bei den technischen Sicherungseinrichtungen im Verkehrsraum, zunehmende Barrierefreiheit und die sehr gute Zusammenarbeit in den Unfallkommissionen machen sich hier bemerkbar.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	58	20	33	159	34	42	101
<b>Verunglückte</b>	56	18	29	126	25	35	3
davon Getötete	0	0	0	2	2	0	0
davon Schwerverletzte	25	5	5	42	9	8	0
davon Leichtverletzte	31	13	24	82	14	27	3
<b>männlich</b>	32	9	16	60	9	9	0
<b>weiblich</b>	24	9	13	66	16	26	3
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	7	14	0	0	2
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	59	21	24	101	17	17	38
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	483	438	-45	-9,32%	↓
<b>Verunglückte</b>	292	292	0	0,00%	→
davon Getötete	5	4	-1	-20,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	87	94	7	8,05%	↑
davon Leichtverletzte	200	194	-6	-3,00%	↓
<b>männlich</b>	142	135	-7	-4,93%	↓
<b>weiblich</b>	149	157	8	5,37%	↑
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	21	25	4	19,05%	↑↑
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	248	277	29	11,69%	↑↑
Sonstige	153	0	-153	-100,00%	↓↓

Die Unfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrern sind gesunken und das trotz der zunehmenden Beliebtheit bei Alt und Jung. Insbesondere in den Städten wurde in den vergangenen Jahren sehr viel in den Ausbau von Radwegen investiert. Dies hat auch massgeblich zur steigenden Verkehrssicherheit für Radfahrer beigetragen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	37	27	38	189	26	16	36
<b>Verunglückte</b>	29	19	27	159	24	16	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	5	6	4	37	8	11	0
davon Leichtverletzte	24	13	23	121	16	5	0
<b>männlich</b>	18	16	21	109	18	10	0
<b>weiblich</b>	11	3	6	50	6	6	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	2	10	1	1	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	15	4	14	37	5	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	6	5	3	26	1	1	0
Abstand (14 - 15)	2	6	2	5	1	0	0
Überholen (16 - 23)	0	2	1	2	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	2	7	6	10	2	2	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	2	4	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	2	0	2	2	0	0	0
Sonstige	19	11	9	85	7	7	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	462	359	-103	-22,29%	↓↓
<b>Verunglückte</b>	361	274	-87	-24,10%	↓↓
davon Getötete	2	1	-1	-50,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	102	71	-31	-30,39%	↓↓
davon Leichtverletzte	257	202	-55	-21,40%	↓↓
<b>männlich</b>	268	192	-76	-28,36%	↓↓
<b>weiblich</b>	93	82	-11	-11,83%	↓↓
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	21	14	-7	-33,33%	↓↓
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	81	76	-5	-6,17%	↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	58	42	-16	-27,59%	↓↓
Abstand (14 - 15)	5	16	11	220,00%	↑↑
Überholen (16 - 23)	8	5	-3	-37,50%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	35	29	-6	-17,14%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	10	6	-4	-40,00%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	12	6	-6	-50,00%	↓↓
Sonstige	182	138	-44	-24,18%	↓↓

Mit stetiger Zunahme des Marktanteils von Pedelecs und unter der besonderen Betrachtung der mit diesen Fortbewegungsmitteln zu erreichenden Geschwindigkeiten und zurückgelegten Wegstrecken ist auch in den kommenden Jahren mit deutlichen Zuwächsen der Unfallbelastung bei dieser Verkehrsbeteiligung zu rechnen. Derzeit steigt das Unfallaufkommen leicht an.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	0	0	19	7	3	0
<b>Verunglückte</b>	0	0	0	18	6	3	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	6	2	1	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	12	4	2	0
<b>männlich</b>	0	0	0	14	4	3	0
<b>weiblich</b>	0	0	0	4	2	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	0	0	0	2	1	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	2	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	2	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	5	5	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	26	29	3	11,54%	↑↑
<b>Verunglückte</b>	21	27	6	28,57%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0 %	↑↑
davon Schwerverletzte	9	9	0	0,00%	→
davon Leichtverletzte	12	18	6	50,00%	↑↑
<b>männlich</b>	17	21	4	23,53%	↑↑
<b>weiblich</b>	4	6	2	50,00%	↑↑
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	3	3	0	0,00%	→
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	2	1	100,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	0	1	1	0 %	↑↑
Überholen (16 - 23)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	2	2	0 %	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Sonstige	5	10	5	100,00%	↑↑

Der seit drei Jahren anhaltende deutliche Rückgang der Verkehrsunfälle ist zwar im Prinzip erfreulich, der Anteil der dabei getöteten Personen ist mit zehn Menschen aber nach wie vor noch deutlich zu hoch. Diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer steht seit 2016 im besonderen Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit des Landes Hessen. Maßnahmen der Polizei Nordhessen fanden insbesondere an den beliebten Motorradstrecken statt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	2	88	83	325	30	7	12
<b>Verunglückte</b>	2	68	63	246	25	6	0
davon Getötete	0	1	1	7	1	0	0
davon Schwerverletzte	1	20	28	106	13	3	0
davon Leichtverletzte	1	47	34	133	11	3	0
<b>männlich</b>	1	54	52	203	24	6	0
<b>weiblich</b>	1	14	11	43	1	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	4	2	14	2	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	3	13	18	45	3	1	0
Abstand (14 - 15)	0	12	7	32	5	0	0
Überholen (16 - 23)	0	9	8	24	2	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	4	2	9	2	1	0
Abbiegen (34 - 35)	0	2	1	5	0	1	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	1	4	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	3	2	1	0	0
Sonstige	5	23	28	88	11	2	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	551	532	-19	-3,45%	↘
<b>Verunglückte</b>	442	410	-32	-7,24%	↘
davon Getötete	10	10	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	177	171	-6	-3,39%	↘
davon Leichtverletzte	255	229	-26	-10,20%	↘↘
<b>männlich</b>	363	340	-23	-6,34%	↘
<b>weiblich</b>	79	70	-9	-11,39%	↘↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	30	23	-7	-23,33%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	97	83	-14	-14,43%	↘↘
Abstand (14 - 15)	53	56	3	5,66%	↑
Überholen (16 - 23)	29	43	14	48,28%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	13	18	5	38,46%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	9	9	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	8	5	-3	-37,50%	↘↘
Technische Mängel (50 - 55)	5	7	2	40,00%	↑↑
Sonstige	167	157	-10	-5,99%	↘



### 2.7.4.1 Mofa und FmH

Der Entwicklung der Unfälle unter der Beteiligung von Mofa und FmH ist nahezu gleich geblieben. Erfreulicherweise ist auch in diesem Jahr kein Menschenleben zu beklagen. Seit dem Jahr 2013 ist bei des Gebrauchs eines Mofas oder FmH kein Mensch mehr ums Leben gekommen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	35	17	97	10	4	5
<b>Verunglückte</b>	0	28	13	69	8	4	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	8	5	24	2	3	0
davon Leichtverletzte	0	20	8	45	6	1	0
<b>männlich</b>	0	25	10	55	8	4	0
<b>weiblich</b>	0	3	3	14	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	1	8	2	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	4	1	7	1	0	0
Abstand (14 - 15)	0	6	0	9	2	0	0
Überholen (16 - 23)	0	4	2	6	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	4	1	2	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	2	1	4	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	3	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	0	0	0	0
Sonstige	1	11	4	32	6	2	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	163	166	3	1,84%	↗
<b>Verunglückte</b>	123	122	-1	-0,81%	↘
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	42	42	0	0,00%	→
davon Leichtverletzte	81	80	-1	-1,23%	↘
<b>männlich</b>	96	102	6	6,25%	↗
<b>weiblich</b>	27	20	-7	-25,93%	↘↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	21	13	-8	-38,10%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	22	14	-8	-36,36%	↘↘
Abstand (14 - 15)	7	17	10	142,86%	↗↗
Überholen (16 - 23)	4	12	8	200,00%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	8	8	0	0,00%	→
Abbiegen (34 -35)	5	7	2	40,00%	↗↗
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	5	3	-2	-40,00%	↘↘
Technische Mängel (50 - 55)	4	1	-3	-75,00%	↘↘
Sonstige	48	56	8	16,67%	↗↗

Nach einer Stagnationsphase im vergangenen Jahr steigen die Unfallzahlen bei den E-Bikes auf einem niedrigen Niveau an. Obwohl der Anteil der Verkehrsteilnehmer, die sich mit einem E-Bike fortbewegen, stetig steigt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	0	0	3	0	0	0
<b>Verunglückte</b>	0	0	0	2	0	0	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	1	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	1	0	0	0
<b>männlich</b>	0	0	0	2	0	0	0
<b>weiblich</b>	0	0	0	0	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	1	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	1	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	1	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	2	0	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	1	3	2	200,00%	↑↑
<b>Verunglückte</b>	1	2	1	100,00%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	0	1	1	100,00%	↑↑
davon Leichtverletzte	1	1	0	0,00%	→
<b>männlich</b>	0	2	2	0 %	↑↑
<b>weiblich</b>	1	0	-1	-100,00%	↓↓
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	1	100,00%	↑↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	1	100,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	0	1	1	100,00%	↑↑
Überholen (16 - 23)	0	1	1	100,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0,00%	→
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	→
Sonstige	0	2	2	200,00%	↑↑

### 2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125<sup>3</sup>

Die Anzahl der Unfälle von motorisierten Zweirädern bis 125ccm geht stark zurück und hat damit den niedrigsten Stand seit der gesonderten Erfassung in 2013 erreicht. Leider kam im vergangenen Jahr dabei eine Person mehr ums Leben.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	40	5	20	6	3	0
<b>Verunglückte</b>	0	29	5	12	5	2	0
davon Getötete	0	1	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	12	2	4	4	0	0
davon Leichtverletzte	0	16	3	7	1	2	0
<b>männlich</b>	0	19	4	12	4	2	0
<b>weiblich</b>	0	10	1	0	1	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	1	3	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	7	2	2	2	1	0
Abstand (14 - 15)	0	4	0	0	2	0	0
Überholen (16 - 23)	0	5	0	1	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	1	1	1	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	1	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	11	0	4	1	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	89	73	-16	-17,98%	↓↓
<b>Verunglückte</b>	72	53	-19	-26,39%	↓↓
davon Getötete	1	2	1	100,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	24	22	-2	-8,33%	↓
davon Leichtverletzte	47	29	-18	-38,30%	↓↓
<b>männlich</b>	60	41	-19	-31,67%	↓↓
<b>weiblich</b>	12	12	0	0,00%	→
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	2	6	4	200,00%	↑↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	19	14	-5	-26,32%	↓↓
Abstand (14 - 15)	16	6	-10	-62,50%	↓↓
Überholen (16 - 23)	4	6	2	50,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	3	3	0 %	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	1	1	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	1	1	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0 %	↑↑
Sonstige	19	16	-3	-15,79%	↓↓

### 2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125<sup>3</sup>

Trotz einem erneuten Rückgang der Unfallzahlen, im Vergleich zu 2014 von fast 15% , sind die Unfallfolgen immer noch dramatisch. Die Zahl der Getöteten, Schwer- und Leichtverletzte sinkt, die besonderen Kontrollmaßnahmen der Polizei Nordhessen werden jedoch weiterhin fortgesetzt um diesen Trend nachhaltig zu fördern.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	2	13	61	208	14	0	7
<b>Verunglückte</b>	2	11	45	163	12	0	0
davon Getötete	0	0	1	6	1	0	0
davon Schwerverletzte	1	0	21	77	7	0	0
davon Leichtverletzte	1	11	23	80	4	0	0
<b>männlich</b>	1	10	38	134	12	0	0
<b>weiblich</b>	1	1	7	29	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	0	2	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	2	2	15	35	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	2	7	22	1	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	6	16	2	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	1	6	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	1	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	1	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	3	2	1	0	0
Sonstige	4	1	24	50	4	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	303	296	-7	-2,31%	↘
<b>Verunglückte</b>	246	233	-13	-5,28%	↘
davon Getötete	9	8	-1	-11,11%	↘↘
davon Schwerverletzte	111	106	-5	-4,50%	↘
davon Leichtverletzte	126	119	-7	-5,56%	↘
<b>männlich</b>	207	195	-12	-5,80%	↘
<b>weiblich</b>	39	38	-1	-2,56%	↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	7	3	-4	-57,14%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	56	54	-2	-3,57%	↘
Abstand (14 - 15)	30	32	2	6,67%	↗
Überholen (16 - 23)	21	24	3	14,29%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	5	7	2	40,00%	↗↗
Abbiegen (34 - 35)	3	1	-2	-66,67%	↘↘
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2	1	-1	-50,00%	↘↘
Technische Mängel (50 - 55)	1	6	5	500,00%	↗↗
Sonstige	100	83	-17	-17,00%	↘↘

Sind die Verkehrsunfallzahlen unter Beteiligung von Pkw in den Jahren 2013 und 2014 um knapp 600 Unfälle zurückgegangen, so sind sie im Jahr 2015 um 594, in 2016 um 707 und im vergangenen Jahr noch einmal um 1.074 Unfälle angestiegen. Den höchsten Anteil hierbei hat die Stadt Kassel.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	94	87	3.875	15.359	1.971	1.592	798
<b>Verunglückte</b>	126	75	625	1.586	153	132	1
davon Getötete	0	0	4	9	2	4	0
davon Schwerverletzte	29	15	114	279	33	42	0
davon Leichtverletzte	97	60	507	1.298	118	86	1
<b>männlich</b>	60	29	303	729	79	73	1
<b>weiblich</b>	66	46	322	857	74	59	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	95	348	31	39	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	32	4	464	780	46	43	0
Abstand (14 - 15)	0	45	326	952	87	98	0
Überholen (16 - 23)	0	9	82	275	31	31	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	2	174	767	147	143	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	84	285	43	51	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	338	1.486	303	332	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	16	52	7	7	0
Sonstige	60	7	812	3.119	437	534	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	18.631	19.705	1.074	5,76%	↑
<b>Verunglückte</b>	2.627	2.698	71	2,70%	↗
davon Getötete	28	19	-9	-32,14%	↘↘
davon Schwerverletzte	435	512	77	17,70%	↗↗
davon Leichtverletzte	2.164	2.167	3	0,14%	↗
<b>männlich</b>	1.279	1.274	-5	-0,39%	↘
<b>weiblich</b>	1.348	1.424	76	5,64%	↑
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	575	514	-61	-10,61%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	1.324	1.369	45	3,40%	↗
Abstand (14 - 15)	1.552	1.508	-44	-2,84%	↘
Überholen (16 - 23)	443	428	-15	-3,39%	↘
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1.186	1.233	47	3,96%	↗
Abbiegen (34 - 35)	391	464	73	18,67%	↗↗
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2.401	2.460	59	2,46%	↗
Technische Mängel (50 - 55)	85	82	-3	-3,53%	↘
Sonstige	4.713	4.969	256	5,43%	↑

Die Verkehrsunfälle mit der Beteiligung Lkw steigen seit dem Jahr 2015 wieder an. Seit 2014 ereigneten sich 606 Unfälle (+22,8%) unter der Beteiligung von Lkw mehr im Bereich des PP Nordhessen. Ein Drittel ereignete sich hierbei auf den Autobahnen. Dort ist im Vergleichszeitraum eine Steigerung von 53,4% zu verzeichnen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	1	0	229	2.779	137	15	234
<b>Verunglückte</b>	1	0	8	94	2	2	0
davon Getötete	0	0	0	4	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	3	19	0	1	0
davon Leichtverletzte	1	0	5	71	2	1	0
<b>männlich</b>	0	0	8	89	2	2	0
<b>weiblich</b>	1	0	0	5	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	2	19	2	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	4	0	7	92	4	1	0
Abstand (14 - 15)	0	11	18	261	14	3	0
Überholen (16 - 23)	0	2	24	127	3	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	6	68	2	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	5	106	4	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	37	407	22	2	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	7	81	0	2	0
Sonstige	23	0	88	1.318	52	6	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.880	3.259	379	13,16%	↑↑
<b>Verunglückte</b>	135	107	-28	-20,74%	↓↓
davon Getötete	1	4	3	300,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	36	23	-13	-36,11%	↓↓
davon Leichtverletzte	98	80	-18	-18,37%	↓↓
<b>männlich</b>	125	101	-24	-19,20%	↓↓
<b>weiblich</b>	10	6	-4	-40,00%	↓↓
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	36	23	-13	-36,11%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	85	108	23	27,06%	↑↑
Abstand (14 - 15)	242	307	65	26,86%	↑↑
Überholen (16 - 23)	125	156	31	24,80%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	77	76	-1	-1,30%	↓
Abbiegen (34 - 35)	58	115	57	98,28%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	433	468	35	8,08%	↑
Technische Mängel (50 - 55)	78	90	12	15,38%	↑↑
Sonstige	1.181	1.487	306	25,91%	↑↑

## 2.7.7 Kraftomnibusse

Nach einer Marktbereinigung im Bereich des Fernbusverkehrs in den vergangenen Jahren hat sich der Markt inzwischen wieder stabilisiert. Die Unfallzahlen steigen wieder merklich an.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	2	6	6	257	23	3	4
<b>Verunglückte</b>	4	13	6	13	5	3	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	1	0	1	1	1	0	0
davon Leichtverletzte	3	13	5	12	4	3	0
<b>männlich</b>	0	2	3	8	2	0	0
<b>weiblich</b>	4	11	3	5	3	3	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)							
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	6	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	13	1	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	6	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	9	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	12	2	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	1	13	3	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	0	1	109	7	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	230	280	50	21,74%	↑↑
<b>Verunglückte</b>	47	44	-3	-6,38%	↓
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	3	4	1	33,33%	↑↑
davon Leichtverletzte	44	40	-4	-9,09%	↓
<b>männlich</b>	19	15	-4	-21,05%	↓↓
<b>weiblich</b>	28	29	1	3,57%	↗
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0		0	0,00%	→
Geschwindigkeit (12 - 13)	5	6	1	20,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	10	14	4	40,00%	↑↑
Überholen (16 - 23)	5	6	1	20,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	8	10	2	25,00%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	9	14	5	55,56%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	19	17	-2	-10,53%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	→
Sonstige	109	118	9	8,26%	↑

## 2.7.8 Schienenfahrzeuge

Im Zusammenhang mit Schienenfahrzeugen kamen bereits im vierten Jahr in Folge keine Menschen ums Leben, 11 Personen wurden leicht- und zwei schwerverletzt. Die Anzahl findet in nachstehender Statistik jedoch nur in sofern Berücksichtigung, dass in ihr nur Personen aufgeführt werden, die innerhalb des Schienenfahrzeuges getötet oder verletzt wurden.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	1	2	54	1	1	0
<b>Verunglückte</b>	0	1	1	9	1	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	1	1	0	0
davon Leichtverletzte	0	1	1	8	0	1	0
<b>männlich</b>	0	0	0	3	0	0	0
<b>weiblich</b>	0	1	1	6	1	1	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	1	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	4	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	2	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	10	0	0	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	69	54	-15	-21,74%	↓↓
<b>Verunglückte</b>	16	13	-3	-18,75%	↓↓
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	0	2	2	200,00%	↑↑
davon Leichtverletzte	16	11	-5	-31,25%	↓↓
<b>männlich</b>	12	3	-9	-75,00%	↓↓
<b>weiblich</b>	4	10	6	150,00%	↑↑
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	→
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	1	0	0,00%	→
Abstand (14 - 15)	1	1	0	0,00%	→
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	→
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	4	3	300,00%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	0	2	2	200,00%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Sonstige	13	10	-3	-23,08%	↓↓



**2.7.9 Sonstige Fzg.**

(Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, unbekannte Fahrzeuge bei Verkehrsunfallflucht, sonstige Geschädigte etc.)

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	2	3	47	265	9	9	2.865
<b>Verunglückte</b>	2	5	2	22	3	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	3	0	0	0
davon Leichtverletzte	2	5	2	19	3	1	0
<b>männlich</b>	2	1	2	19	3	1	0
<b>weiblich</b>	0	4	0	3	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	0	2	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	78	0	3	6	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	202	4	14	2	0	0
Überholen (16 - 23)	0	12	41	4	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	3	23	2	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	4	44	1	1	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	7	770	2	2	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	19	0	0	0
Sonstige	137	0	18	1.852	7	4	0

	Gesamt 2016	Gesamt 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	3.072	3.188	116	3,78%	↗
<b>Verunglückte</b>	28	35	7	25,00%	↗↗
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	8	3	-5	-62,50%	↘↘
davon Leichtverletzte	20	32	12	60,00%	↗↗
<b>männlich</b>	20	28	8	40,00%	↗↗
<b>weiblich</b>	8	7	-1	-12,50%	↘↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	6	3	-3	-50,00%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	47	87	40	85,11%	↗↗
Abstand (14 - 15)	212	222	10	4,72%	↗
Überholen (16 - 23)	74	57	-17	-22,97%	↘↘
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	33	28	-5	-15,15%	↘↘
Abbiegen (34 - 35)	28	50	22	78,57%	↗↗
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	858	781	-77	-8,97%	↘
Technische Mängel (50 - 55)	24	20	-4	-16,67%	↘↘
Sonstige	1.811	2.018	207	11,43%	↗↗

## 2.8 Ausgewählte Unfallursachen

### 2.8.1 Alkohol und/oder berauschende Mittel

Die Unfälle unter Alkohol gingen um 77 Fälle zurück, die unter Drogeneinfluß um 4 Fälle. In 2017 ereigneten sich 21 Unfälle durch Mischkonsum von Alkohol in Kombination mit anderen berauschenden Mitteln, das sind vierzehn Fälle weniger als im Vorjahreszeitraum. Insgesamt ist also die Zahl der Unfälle unter dem Einfluß von Alkohol und/oder Drogen stark zurückgegangen.

	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamtunfälle</b>	534	512	534	536	441
<b>VU mit Personenschaden</b>	203	197	178	200	154
Kategorie 1	5	4	4	5	2
Kategorie 2	68	75	62	57	52
Kategorie 3	130	118	112	138	100
<b>Verunglückte</b>	241	245	219	256	197
davon Getötete	5	4	4	5	2
davon Schwerverletzte	79	86	71	74	64
davon Leichtverletzte	157	155	144	177	131
<b>VU mit Sachschaden</b>	331	315	356	336	287

	unter Alkohol 2017	unter ber. Mittel 2017	Mischkonsum 2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	392	28	21	-95	-17,72%	↓↓↓
<b>VU mit Personenschaden</b>	135	10	9	-46	-23,00%	↓↓↓
Kategorie 1	2	0	0	-3	-60,00%	↓↓↓
Kategorie 2	42	6	4	-5	-8,77%	↓
Kategorie 3	91	4	5	-38	-27,54%	↓↓↓
<b>Verunglückte</b>	173	13	11	-59	-23,05%	↓↓↓
davon Getötete	2	0	0	-3	-60,00%	↓↓↓
davon Schwerverletzte	52	8	4	-10	-13,51%	↓↓↓
davon Leichtverletzte	119	5	7	-46	-25,99%	↓↓↓
<b>VU mit Sachschaden</b>	257	18	12	-49	-14,58%	↓↓↓

## 2.8.2 Geschwindigkeit

Die geschwindigkeitsbedingten Unfälle sind leicht gestiegen. Im Vergleich der vergangenen Jahre ist es jedoch ein deutlich niedrigerer Wert. Die Polizei Nordhessen wird ihre Präsenz bei Geschwindigkeitsmessungen zukünftig noch ausbauen.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.300	1.843	1.751	1.618	1.698	80	4,94%	↗
<b>VU mit Personenschaden</b>	782	611	651	585	565	-20	-3,42%	↘
Kategorie 1	25	14	16	16	13	-3	-18,75%	↘↘
Kategorie 2	252	222	205	198	198	0	0,00%	→
Kategorie 3	505	375	430	371	354	-17	-4,58%	↘
<b>Verunglückte</b>	1.083	800	866	813	793	-20	-2,46%	↘
davon Getötete	26	14	16	16	15	-1	-6,25%	↘
davon Schwerverletzte	309	255	241	254	255	1	0,39%	↗
davon Leichtverletzte	748	531	609	543	523	-20	-3,68%	↘
<b>VU mit Sachschaden</b>	1.518	1.232	1.100	1.033	1.133	100	9,68%	↗

## 2.8.3 Abstand

Die abstandsbedingten Verkehrsunfälle sind erneut angestiegen. Daher wird die Polizei Nordhessen auch hier wieder verstärkt Messungen durchführen.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	1.953	1.854	1.867	2.028	2.081	53	2,61%	↗
<b>VU mit Personenschaden</b>	506	468	483	558	535	-23	-4,12%	↘
Kategorie 1	4	2	1	3	4	1	33,33%	↗↗
Kategorie 2	57	47	44	65	70	5	7,69%	↗
Kategorie 3	445	419	438	490	461	-29	-5,92%	↘
<b>Verunglückte</b>	760	695	721	811	804	-7	-0,86%	↘
davon Getötete	4	2	1	5	4	-1	-20,00%	↘↘
davon Schwerverletzte	70	55	51	83	86	3	3,61%	↗
davon Leichtverletzte	686	638	669	723	714	-9	-1,24%	↘
<b>VU mit Sachschaden</b>	1.447	1.386	1.384	1.470	1.546	76	5,17%	↗

## 2.8.4 Wildunfälle

Die Zahl der Wildunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr sehr stark angestiegen. Im Vergleich zum Jahr 2007 bedeutet das einen Anstieg um 52,7%. Der Anteil der Wildunfälle am Gesamtunfallaufkommen beträgt derzeit 24%, im Jahr 2013 waren dies noch 20,5%. Die Möglichkeiten des polizeilichen Handelns sind hier nahezu ausgeschöpft.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	4.035	4.098	4.541	4.512	5.233	721	15,98%	↑↑
<b>VU mit Personenschaden</b>	32	32	38	44	42	-2	-4,55%	↓
Kategorie 1	0	0	0	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Kategorie 2	7	12	12	12	9	-3	-25,00%	↓↓
Kategorie 3	25	20	26	31	33	2	6,45%	↑
<b>Verunglückte</b>	39	40	43	63	52	-11	-17,46%	↓↓
davon Getötete	0	0	0	1	0	-1	-100,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	9	14	12	12	13	1	8,33%	↑
davon Leichtverletzte	30	26	31	50	39	-11	-22,00%	↓↓
<b>VU mit Sachschaden</b>	4.003	4.066	4.503	4.468	5.191	723	16,18%	↑↑

## 2.8.5 Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden (Kategorie 1, 2, 3)

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
1. Alkoholeinfluss (01)	194	186	25	192	147	-45	-23,44%	↓↓
2. Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	23	21	10	20	19	-1	-5,00%	↓
3. Übermüdung (03)	9	19	39	11	11	0	0,00%	→
4. Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	33	34	218	23	37	14	60,87%	↑↑
5. Falsche Straßenbenutzung (10-11)	220	211	651	196	185	-11	-5,61%	↓
6. Geschwindigkeit (12-13)	782	611	483	585	565	-20	-3,42%	↓
7. Abstand (14)	506	468	169	558	535	-23	-4,12%	↓
8. Überholen (16-23)	133	176	66	145	141	-4	-2,76%	↓
9. Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	70	75	494	88	64	-24	-27,27%	↓↓
10. Vorfahrt/Vorrang (27-33)	523	567	235	525	542	17	3,24%	↑
11. Abbiegen (35)	209	238	137	179	198	19	10,61%	↑↑
12. Wenden/Rückwärtsfahren (36)	104	111	127	112	108	-4	-3,57%	↓
13. Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	124	123	149	126	105	-21	-16,67%	↓↓
14. Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	159	139	27	139	144	5	3,60%	↑
15. Ruhender Verkehr (43-46)	25	35	10	19	26	7	36,84%	↑↑
16. Ladung (47-48)	9	6	619	12	8	-4	-33,33%	↓↓
17. Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	764	585	47	726	648	-78	-10,74%	↓↓
18. Technische Mängel (50-55)	43	37	239	46	40	-6	-13,04%	↓↓
19. Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	290	231	231	183	222	39	21,31%	↑↑
20. Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79)	383	201	71	225	212	-13	-5,78%	↓
21. Witterungsverhältnisse (80-84)	63	54	57	65	60	-5	-7,69%	↓
22. Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	61	53	180	66	58	-8	-12,12%	↓↓
23. Sonstige (89)	198	170	0	164	157	-7	-4,27%	↓

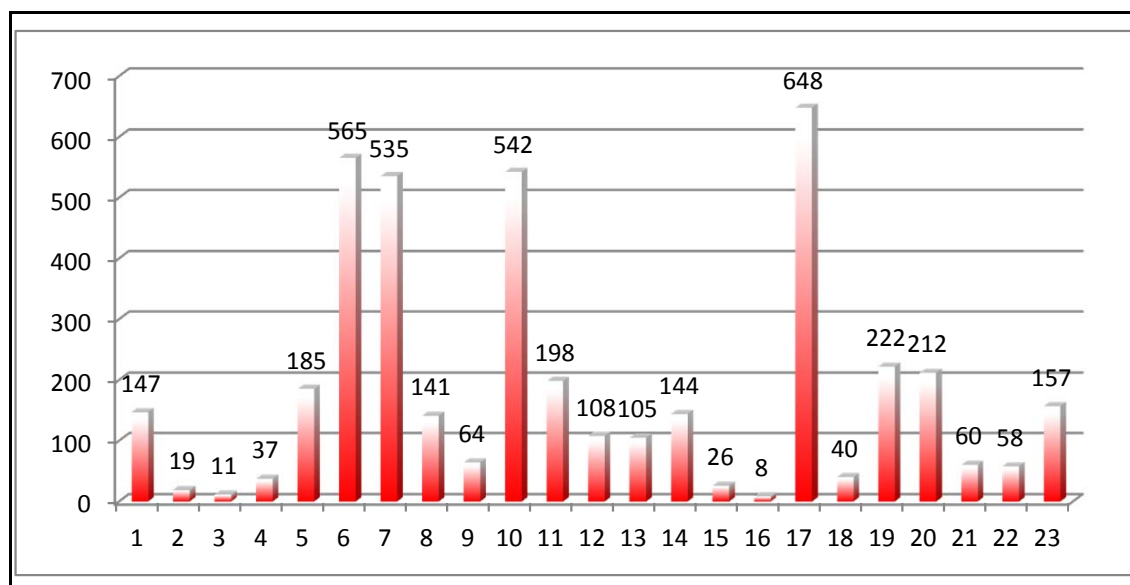


Abb. 8: Hauptunfallursachen bei schweren Verkehrsunfällen

## 2.8.6 Unfallursachen nach Kategorien

	Gesamtunfälle	VU Kategorie 1	VU Kategorie 2	VU Kategorie 3	VU Kategorie 4-6
Alkoholeinfluss (01)	416	2	47	98	269
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	49	0	10	9	30
Übermüdung (03)	43	1	2	8	32
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	94	2	16	19	57
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	1.041	4	51	130	856
Geschwindigkeit (12-13)	1.698	13	198	354	1.133
Abstand (14)	2.081	4	70	461	1.546
Überholen (16-23)	695	5	38	98	554
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	1.109	0	8	56	1.045
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	1.400	4	101	437	858
Abbiegen (34-35)	661	1	49	148	463
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	3.303	0	28	80	3.195
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	458	0	22	83	353
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	147	2	39	103	3
Ruhender Verkehr (43-46)	339	0	6	20	313
Ladung (47-48)	164	0	1	7	156
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	6.156	11	205	432	5.508
Technische Mängel (50-55)	205	1	15	24	165
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	277	3	90	129	55
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	773	3	56	153	561
Witterungsverhältnisse (80-84)	144	0	13	47	84
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	5.555	0	14	44	5.497
Sonstige (89)	776	4	44	109	619

### 3. Sichere Gestaltung des Verkehrsraums

#### Beispiel Wildunfälle

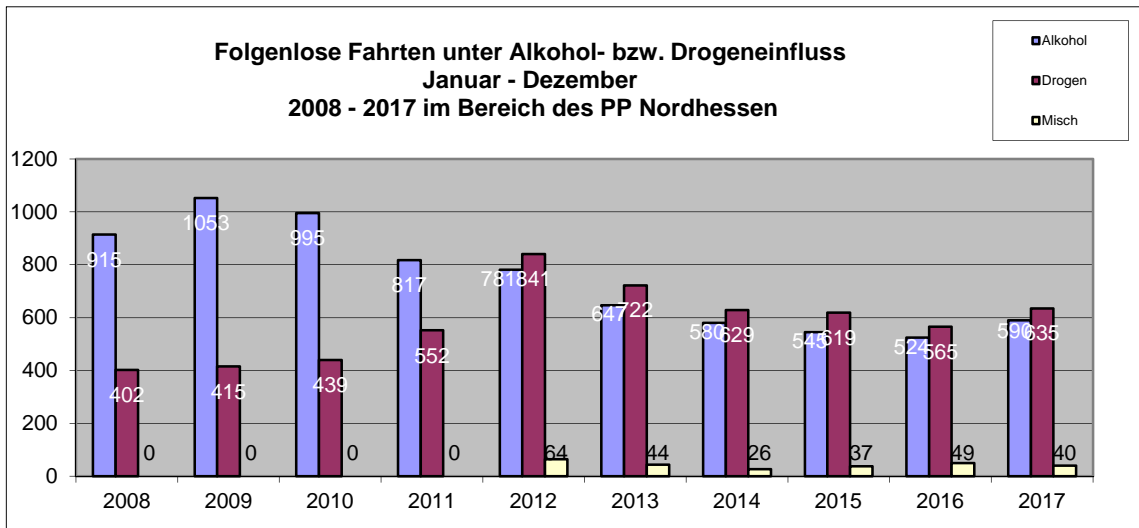
Die Zahl der Wildunfälle stieg im Betrachtungszeitraum von 2007 um 52,7%. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Wildunfälle um +16%.

Die bisherigen Maßnahmen, wie das Anbringen von Wildwarnreflektoren oder das Aufbringen von Duftzäunen waren nicht erfolgreich. Die feingliedrige Analyse und Kartierung von Fruchtfolgen auf den an die Straßen angrenzenden Ackerflächen hat im Ergebnis nicht zu problemlösenden Erkenntnissen geführt. Die flächendeckende Ausgestaltung des Verkehrsraumes mit Wildschutzzäunen, analog der Verfahrensweise an Bundesautobahnen, ist an den Kreis-, Landes- und Bundesstraßen nicht möglich. Es wird auch weiterhin mit Hessen Mobil und den Kreisjagdverbänden an einer Reduzierung der Unfallzahlen gearbeitet.

### 4. Verkehrsüberwachung

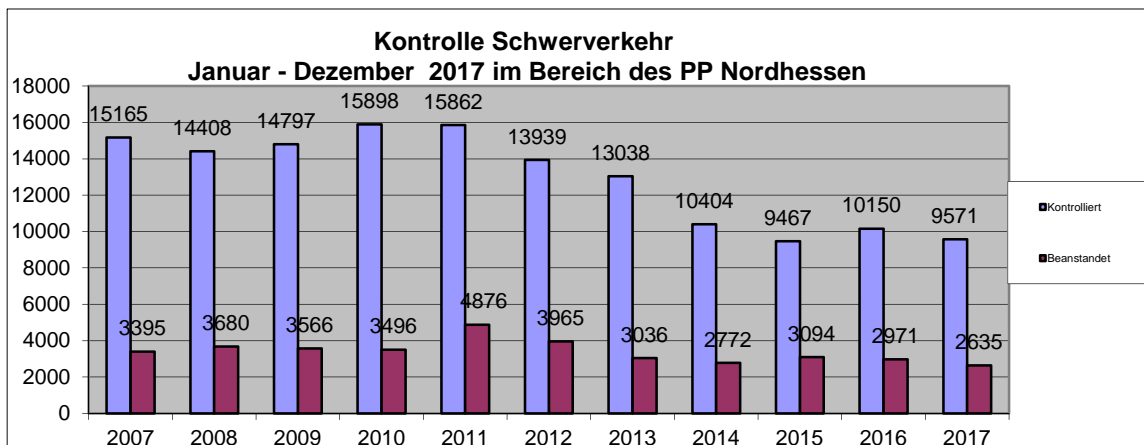
#### 4.1 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln

Im Jahr 2017 wurden 1265 Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer unter dem Einfluß von Alkohol und/oder berauschenden Mitteln festgestellt.



#### 4.2 Güter- und Personenverkehr

Im Verkehrsjahr 2017 wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen 9571 Lastkraftwagen bzw. Kaftomnibusse kontrolliert. Von diesen wurden 2635 aus unterschiedlichen Gründen beanstandet.



## 5. Verkehrsunfallentwicklung im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen

Bei steigendem Kontrolldruck im Bereich der Fahrten unter Alkohol bzw. und/oder Drogeneinfluß gingen die Zahlen der Verkehrsunfälle unter dem Einfluß von Alkohol und/oder Drogen in erheblichem Umfang zurück.

	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderungen 2016/2017		Trend
						in Zahlen	in %	
<b>VU gesamt</b>	19.732	19.300	19.852	20.548	21.767	1.219	5,93%	↑
<b>VU mit Personenschaden</b>	2.919	2.843	2.855	2.968	2.837	-131	-4,41%	↘
Kategorie 1	42	38	42	43	34	-9	-20,93%	↘↘
Kategorie 2	750	768	732	711	730	19	2,67%	↗
Kategorie 3	2.127	2.037	2.081	2.214	2.073	-141	-6,37%	↘
<b>Verunglückte Personen</b>	3.935	3.800	3.819	3.969	3.900	-69	-1,74%	↘
Getötete	44	38	43	46	38	-8	-17,39%	↘↘
Schwerverletzte	880	898	846	857	889	32	3,73%	↗
Leichtverletzte	3.011	2.864	2.930	3.066	2.973	-93	-3,03%	↘
<b>VU mit Sachschaden</b>	16.813	16.457	16.997	17.580	18.930	1.350	7,68%	↑
Kategorie 4	1.289	1.188	1.084	1.066	1.045	-21	-1,97%	↘
Kategorie 5	15.354	15.100	15.722	16.329	17.727	1.398	8,56%	↑
Kategorie 6	170	169	191	185	158	-27	-14,59%	↘↘
Sachschaden in Mill.	57	56	56	59	63	4	6,78%	↑
<b>Unfälle unter Einfluss von</b>								
Alkohol	481	463	481	469	392	-77	-16,42%	↘↘
Drogen	37	32	30	32	28	-4	-12,50%	↘↘
Mischkonsum	16	17	21	35	21	-14	-40,00%	↘↘
<b>Folgenlose Fahrten unter:</b>								
Alkohol	647	580	545	524	590	66	12,60%	↑↑
Drogen	722	629	619	565	635	70	12,39%	↑↑
Mischkonsum	44	26	37	49	40	-9	-18,37%	↘↘
<b>Verfolgungsindex Alkohol</b>	1,3	1,3	1,1	1,1	1,5	0	34,71%	↑↑
<b>Verfolgungsindex Drogen</b>	19,5	19,7	20,6	17,7	22,7	5	28,45%	↑↑
<b>Unfallfluchten</b>	5.008	4.927	5.022	5.240	5.588	348	6,64%	↑
davon mit Personenschaden	264	242	246	247	209	-38	-15,38%	↘↘
Aufklärungsquote	39%	39%	40%	41%	39%	0	-4,88%	↘
<b>Wildunfälle</b>	4.035	4.098	4.541	4.512	5.233	721	15,98%	↑↑